

## Nachrichten



Petra Tiemann.

## Lieber den Spatz in der Hand - als nach Berlin

**Kai Seefried und Helmut Dammann-Tamke kandidieren für den Landtag**

LANDKREIS. Der Nebel lichtet sich allmählich: Nach wie vor ist völlig offen, wer künftig den Wahlkreis Stade/Rotenburg im Bundestag vertreten wird - klar ist nur, wer es nicht machen wird und stattdessen in der Landespolitik bleiben möchte: Kai Seefried und Helmut Dammann-Tamke. Beide haben jetzt ihren Verzicht auf die Bundestagskandidatur verkündet - sie werden wieder für ein Landtagsmandat kandidieren.

Nachdem sich auch schon die SPD-Landtagsabgeordnete Petra Tiemann zu einer erneuten Landtagskandidatur bekannt hat, scheint zumindest die Vertretung im Landesparlament Kontinuität zu erfahren, denn alle drei bisherigen Abgeordneten haben neben dem Ringen um das Direktmandat auch gute Chancen auf eine Absicherung über die Liste, die sie bei der Bundestagswahl nicht hätten.

Im Wahlkreis Stade ist das Duell damit schon klar: die amtierende SPD-Kreisvorsitzende Petra Tiemann gegen den amtierenden CDU-Kreisvorsitzenden Kai Seefried. Beide sitzen seit drei Jahren im Landtag. Wer gegen Helmut Dammann-Tamke im Wahlkreis

Buxtehude antreten wird, ist noch nicht absehbar.

Aber: So klar die Lage für die Landtagswahl im Januar 2012 ist, so unklar ist die Kandidatenfrage für den Bundestag, der im September 2013 gewählt wird. Alle drei Landtagsabgeordneten galten nämlich als potenzielle Bundestagskandidaten - jetzt sind sie aus dem Rennen. Das Problem der CDU: Der Wahlkreis ist seit eineinhalb Jahren vakant, obwohl Martina Krogmann das Direktmandat errungen hatte - doch sie wechselte im Frühjahr vergangenen Jahres als Staatssekretärin in die Landesvertretung Niedersachsens in Berlin.

CDU-Kreisvorsitzender Kai Seefried ist allerdings sicher, dass aus dem Landkreis noch Bewerber gefunden werden - der Nachbarkreis Rotenburg ist bereits einen Schritt weiter, denn da haben zwei Kandidaten bereits ihren Hut in den Ring geworfen: Frank Holle, Samtgemeindebürgermeister in Tarmstedt und Dr. Marco Mohrmann, ein Agraringenieur aus Zeven. Nach Insider-Informationen sind beide keine Überflieger, vor denen ein guter Kandidat Angst haben müsste - falls es ihn im Landkreis geben sollte.

Die beiden CDU-Kreisverbände haben sich jetzt auf ein Verfahren geeinigt, danach gibt es zum Jahresende eine Information aller CDU-Mitglieder, dann die gemeinsame Vorstellungsrunde aller Bewerber und anschließend im Sommer eine gemeinsame Nominierungsveranstaltung beider Kreisverbände, in der alle Mitglieder stimmberechtigt sind und den Kandidaten küren.

Keine Probleme hat die CDU im Wahlkreis Stade-Cuxhaven, denn der amtierende Abgeordnete und Staatssekretär Enak Ferlemann wird erneut für die CDU antreten. Wen die SPD ins Rennen schickt, ist noch offen. Das gilt auch für den Wahlkreis Stade-Rotenburg, in dem die Genossen ebenfalls noch händeringend nach einem Kandidaten Ausschau halten. (wst)

22.10.2011

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG